

H. A. Ludwig Degener * Leipzig.

Z Soeben erschienen und nach den eingegangenen Bestellungen versandt:
Bitte jetzt das wirkungsvolle Plakat ins Schaufenster hängen!
Fortsetzungslisten anlegen!
Zeitgemässe, epochemachende Neuigkeit!
 In den weitesten Kreisen des In- und Auslandes berechtigtes Aufsehen erregend.

Wer ist's?

Unsere Zeitgenossen.

Ein **Zeitgenossenlexikon**, in kurzen Biographien, die führenden Persönlichkeiten, vor allem Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, auf allen Gebieten der Kunst, Wissenschaft, staatlicher und wirtschaftlicher Institutionen usw. schildernd.

Interessante Details! Wertvolles Adressenmaterial! Authentische Biographien!

1142 Seiten gr-8°, Nonpareille, mit etwa 13500 Biographien.

Vornehme Ausstattung! Mehrfarbiger, wirkungsvoller Originaleinband!

Mk. 9.50 ord., Mk. 7.— bar u. 13/12.

Aristokraten, Künstler, Gelehrte, Staatsbeamte, Rittergutsbesitzer, Grossfabrikanten und Grosskaufleute, Literaten, Offiziere, Redakteure, alle Gebildeten usw. sind Interessenten.

Die zahlreichen Aufträge erlauben es mir leider nicht, alle à cond.-Bestellungen auszuführen, sondern nur die bei gleichzeitiger Barbestellung. Vorläufig nur noch bar.

Die Nachfrage wird stetig steigen * Risiko völlig ausgeschlossen.

Prospekte, Bestellkarten, Plakate kostenfrei.

Wichtig!

Überall verkäuflich!

Der Hochschulstreit!

Von einem 70. Semester.

Unentbehrlich für alle

Akademiker und Gebildete.

Unparteiisch-Grosszügig von berufenster Feder geschrieben. Voll interessanter Streiflichter auf die eigentlichen Wurzeln des Kampfes und auf die Gefahren desselben.

— Bringt zum **erstenmal** —
 — das volle **Akten-Material**. —

Ein Werk, berufen, den Streit auf eine neue Stufe zu erheben und von völlig neuen Gesichtspunkten aus zu beleuchten, belehrend und aufklärend zu wirken.

Mk. 2.— ord., Mk. 1.30 bar u. 7/6.

Plakat kostenfrei.

Leichter, lohnender Absatz!
Die zahlreichen Barbestellungen beweisen dies!

Stetig steigender Absatz!

Hall Caine

Der verlorene Sohn.

„Ein prächtiges Werk!, das ein Meister der Naturschilderungen, ein reifer Kenner des menschlichen Seelenlebens und seiner Probleme geschrieben hat. Ein Werk, das den Leser mit sich fortreisst, um ihn stetig in seinem Banne haltend, am Ende erschüttert den wunderbaren Lebensgängen nachsinnen zu lassen.“
 Br. 2 Bde. Mk. 6.—, Mk. 4.— bar.
 Geb. 1 Bd. Mk. 7.—, Mk. 4.67 bar.

Die Deutsche Wacht schreibt darüber: „Es klingt wie Orgelbrausen aus der Erzählung heraus, und der kühne phantastische Schluss ist befreiend schön und erschütternd zugleich in seiner Grossartigkeit.“

„Man wird der reiferen Jugend kein reineres und erzieherischeres Buch in die Hand geben können, als den „Verlorenen Sohn“. (Breslauer Morgenzeitung.)

Deutscher Hausschatz, XXX, 1905, Heft 6: „Einzelne Kapitel sind geradezu überwältigend in ihrer Wiedergabe psychischer Vorgänge. Der Grundton des Ganzen klingt tief ernst, und das gewaltige Finale wirkt erschütternd auf das Gemüt.“

Inmitten unserer sozialen Zeit
 sichern Absatz findend!

Heubner, Lassalle.

Schauspiel in 5 Akten.

In wirkungsvollem Umschlag.

Mk. 1.— ord., Mk. —.75 no.,
Mk. —.65 bar u. 7/6.

Lwd. Mk. 1.50 ord., Mk. 1.15 no.,
Mk. 1.— bar u. 13/12.

Das Tageblatt der Stadt St. Gallen 3. Juli 1905, schreibt: „In gewählter und — in gehobenen Momenten — selbst hinreissender Sprache entwickelt sich Akt um Akt... Der Verfasser hat Lassalles grosszügigen Charakter glücklich getroffen...“

Besonders wichtig
für die Buchhandlungen auf
Bahnhöfen
und mit Reisekundschaft.